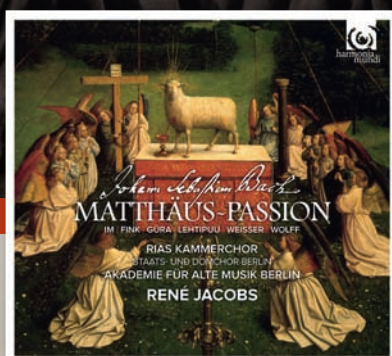




DELUXE EDITION

2 SACD + 1 DVD VIDEO



Werner Güra, Johannes Weisser  
Sunhae Im, Christina Roterberg  
Bernarda Fink, Marie-Claude Chappuis  
Topi Lehtipuu, Fabio Trümpy  
Konstantin Wolff, Arttu Kataja  
RIAS Kammerchor  
Staats- und Domchor Berlin, Kai-Uwe Jirka  
Akademie für Alte Musik Berlin

Sie begleitet René Jacobs seit seiner Kindheit, zunächst als Chorknabe in Gent, dann als Countertenor: Er hat nie aufgehört, sich mit der Matthäus-Passion zu beschäftigen. Heute befragt er Bachs gewaltige Schöpfung am Schnittpunkt zwischen historischer Musikwissenschaft (vergessen Sie die vermeintliche „Stereophonie“ des Werks) und Theologie. Im Dienst der Musik stehen hier Künstler mit absoluter Hingabe an das Projekt sowie verkörpert diese „große Passion“ das Paradox eines zugleich intimen, theatralischen und kollektiven Dramas. Eine Art Initiationsreise, ein Schritt ins Licht, das den Hörer in seinen Bann schlägt.

Auch auf Ihrem Smart- und iPhone



## SEHEN



**Recherchieren im Dokumentarfilm:** Niklaus Meienberg (am Telefon) und Richard Dindo (im Spiegel, Mitte)

WIEDER GESEHEN

## Tabu-Thema Geschichte

**Beispielhafte Geschichtsschreibung im Film:** «Die Erschiessung des Landesverrätters Ernst S.» ist auf DVD erhältlich.

Das Thema «Landesverrat» war 1976 weitgehend tabu. Aber man wusste von Erschiessungen nach Militärrecht während des Zweiten Weltkrieges, von der «Eingabe der 200», die vom Bundesrat eine «Anpassung» an Nazi-Deutschland wünschte. Auch nazi-freundliche Bundesräte gabs.

Der Film von Richard Dindo und Niklaus Meienberg kratzte am überlieferten Bild der Rolle der offiziellen Schweiz während des Zweiten Weltkrieges. Sie fragen unter anderem danach, ob nicht mit unterschiedlichen Ellen gemessen wurde. Kleine wurden mit dem Tod bestraft, während andere unbehelligt davonkamen. Der renommierte Historiker Edgar Bonjour sagt im Film: «Das

isch wie immer eso: Dr Chlinner hanged ender aus dr Grösser.»

Dindo und Meienberg zeigen es am Beispiel des Ernst S. Sie rekonstruieren seine traurige Lebensgeschichte bis zum Tod durch Erschiessen 1942. Und sie lassen seine Brüder zu Wort kommen, seine Schlummermutter, den Vormund, gar ein Mitglied des Exekutionskommandos. Die Stimmen und die Recherche-Materialien fügen sich zum Porträt eines «Verschupften» – eines armen Teufels, mit dem es das Leben nicht gut meinte.

In Meienbergs 20. Todesjahr erscheint auch Tobias Wyss' Dokumentarfilm auf DVD. 1999 hat der Zürcher Filmer seine Spurensuche vorgelegt, als vielstimmiges Zeugnis von Menschen, die mit dem strittigen Journalisten zu tun hatten – unter anderem erinnern sich Franz Hohler, Jakob Tanner, Peter von Matt, Laure Wyss oder Otmar Hersche. Urs Hangartner

## DVDs



**Die Erschiessung des Landesverrätters Ernst S.**  
Regie: Richard Dindo/Niklaus Meienberg  
CH 1976  
DVD 99 Minuten  
(Limmat Verlag 2013).



**Der Meienberg**  
Regie: Tobias Wyss  
CH 1999  
DVD 84 Minuten  
(Limmat Verlag 2013).